

## Ungereimtes bei Kündigungsandrohung vom 21.09.04

Protokoll von :Josef :Rutz zu Kündigungs-Drohung - Dok. 535

---

**Anwesend:** Franz Baumann FB, Werkhofleiter KA, SA SA u. Schreiberin Valentinuzzi

**Zur Wahrheitsfindung:** Die einzelnen Absätze sind im Protokoll von 1 bis 58 nummeriert

FB erklärt rechtliche Situation und dass dies nicht gleich Kündigung bedeute. Abs. 1-10

Abs. 5: **FB verweigerte** mir schon im 2. Dienstjahr den **Beamtenstatus "für alle Zeiten"!**

Der Gemeinderat würde nochmals über die Situation beraten.

**Durch FB. KA direkt oder Valentinuzzi im Protokoll gefälscht oder unterschlagen:**

11. **"F. Baumann** weist darauf hin, dass der Gemeinderat wohl eine Kündigung in Erwägung zieht, jedoch noch keine Kündigung beschlossen hat. **– Warum widerspricht er dieser Aussage in Nr. 55.4 mit «Der Gemeinderat ist nicht mehr gewillt, das Arbeitsverhältnis mit J. Rutz weiter zu führen. Die Gründe dafür wurden vorgängig ausführlich dargelegt.»**
12. **"J. Rutz** wendet ein, dass niemand mit ihm gesprochen hat und er auch keine Qualifikation erhalten hat."
13. **"F. Baumann** kommt auf den Grund der Anhörung zu sprechen, welche das Verhältnis von J. Rutz zwischen den arbeitgebenden Behörden (Gesamtgemeinderat) betrifft. **– Es wäre schön zu erfahren, von wie vielen Behörden :Josef :Rutz denn zu wie vielen Stellenprozenten eingestellt worden ist! Im Arbeitsvertrag blieb diese Strategie aussen vor!**
  - 13.1. Demnach hätte :Josef :Rutz **den Amtsmissbrauch der drei Gemeinderäte und KESB-Vorsteher, Rawyler, Hak und Tamagni, die ihm die Kinder genommen haben,** mit «Danke, dass Ihr mir alles zerstört habt» guthessen müssen.
  - 13.2. **Da stellt sich die Frage: Weshalb haben alle Gemeinderäte das Recht, wie Räuber über den :Josef :Rutz herzufallen, während man ihn mittels sofortiger Kündigung bedroht, wenn er nicht duldet und schweigt. – So zum Beispiel, als die Steuerverwaltung mittels vierfachem Betrug/Urkundenfälschung ein paar 10'000 Franken Mehreinkommen ergaunern wollten. ... Sie mussten sich schriftlich entschuldigen ... haben :Josef :Rutz dann aber mittels gefälschtem Leumundsbericht erneut betrogen. – Und ihm auch unter Berufung auf diesen Vorfall – den Job weggenommen!**

14. **"keine Teamfähigkeit"** ist gelogen, da ich betitelt als "guter Handwerker" in jedem Team mitarbeiten konnte. Bossing-technisch musste :Josef :Rutz der Zugang zu Teams blockiert werden, da die Bauamtsführung infolge Unfähigkeit unter der Fuchtel der KESB bloss gestellt wurde.
- 14.1. **"..kann er nicht mehr im Umfeld des Schulhauses (seiner Kinder) eingesetzt werden,** da :Josef :Rutz seinen privaten Interessen nachgeht.." ist darauf zurückzuführen, dass **"die arbeitgebende Behörde"** dem :Josef :Rutz seit 2.5 Jahren entgegen deren Beschluss die Kinder verweigerte und **gegen den jüngsten Bundesgerichtsbeschluss verstösst.** Andere Väter haben sich auch ihrer Kinder angenommen, wenn sie ihnen begegnet sind – ausgerechnet der Vorarbeiter - und der Mechaniker!
15. **"tiefgreifende Konflikte mit Arbeitskollegen und auch Lehrlingen" wird :Josef :Rutz vorgeworfen, Arbeitskollegen kann er keine nennen. Dazu** Qao Dok. 55 Dani\_mob.sam u. ls\_mob.sam Baumann wieso werde ich immer noch isoliert? Zu Übung Hagebutte m. Daniel Teamarbt.sam QaO D. 46.
- 15.1. **"leider war es JR nicht gelungen eine Verbesserung herbeizuführen"** ist gelogen, da dem :Josef :Rutz seit 2002 jede Abklärung und auch jegliche konkrete Gegenüberstellung mit seinen "Mitarbeitern" von Baumann strikte verweigert wurde - siehe Suspend.sam Doks QaO19 und QaO21 vom 6.1.03 mit diversen Lügen und Drohungen, oder die Erpressung vom 29. 04. als ich beim Qualifikationsgespräch bis 12: 45 im Bauamt gegen meinen Willen festgehalten wurde!
- 15.2. **"Arbeitsverhältnis zwischen JR, KA und MA ist dermassen gestört, dass** für die "Vorgesetzten unter diesem Druck **Qualifikationsgespräche unmöglich waren",** Gespräch vom **Oktober 03** sei deshalb nicht zustande gekommen - auch dasjenige **vor den Sommerferien 2004.** - eine Lüge von Valentinuzzi. denn FB widersprach der oben entworfenen These mit: Sie waren ja vielfach nicht da". Weshalb wurde die Quali vom Jahr 2000 (für alle Mitarbeiter?) und diejenige vom **12. Nov. 2002 unterschlagen?** ... schade, dass die Gemeinderäte jeweils mit Polizeiaufgeboten gegen :Josef :Rutz anrückten, ohne damit auch ihre Untergebenen zu privilegieren!
16. **Aussage gefälscht: JR: "man hätte halt die Polizei aufbieten müssen wie am Samstag". Ich sagte, auch Vorgesetzte hätten ja Polizei als "Zeugen" zwecks Durchführung der oben unterschlagenen Qualifikationen aufbieten können.**
17. **Abs.** 17 bestätigt die Richtigkeit meiner obigen Anspielung
18. FB blamiert sich und meine Vorgesetzten gleich selbst: Einerseits sollte ich schon morgens 09:00 Uhr im **Wetrok-Kurs** in Kloten sein, der bis ca. 17:00 Uhr dauern würde, **und** andererseits planten sie ihre **Kündigungsandrohung** ebenfalls auf den **21. September** 14:00 Uhr. Kein guter Chef macht solchen Blödsinn! – **Und gesetzt der Fall, dass sie rechtmässig gehandelt haben; warum haben sie es dann versäumt, den Hauptakteur NICHT zu instruieren, dass ihr Aufgebot zum Putzkurs ein Lapsus war, und er hier zur Arbeit anzutreten habe? Sie behaupten im Nachhinein, alles wäre sonnenklar gewesen!**
19. -----
20. «Der Arbeitgeber kann entscheiden, wie er die Termine festlegt.» **Wozu hat dann der sog.**

**Gemeinderat im Arbeitsreglement festgehalten «Termine sind eine Woche im Voraus bekannt zu geben? – Diese ‘Sauerei’ machte Baumann bei fast allen Vorladungen – oder legte diese bewusst auf die Mittagszeit!**

21. **Abs. 21 ist gefälscht:** Ich habe die Herren **auf ihre fatale Fehlplanung hingewiesen** wie oben beschrieben.
22. Abs. 22: **FB versucht Fehlplanung** der sich gegenseitig überschneidenden Termine **zu beschönigen** siehe **WetroKAu.sam QaO Dok. 63 "... JR** abgemeldet wurde, weil er ja zum Gespräch um 14:00 Uhr zu erscheinen hatte ... der Termin zur Anhörung hatte Vorrang .." hat man nach Klotten fahren lassen um ihm anzuhängen, er hätte den zweiten Termin nicht wahrnehmen wollen? Dies ist amtlich durch die Zeugin von :Josef :Rutz widerlegt, da er diese beizeiten informierte, dass er beide Termine wahrzunehmen versuche...
- 22.1. FB: **"Termin der Anhörung ging vor und JR hat am 18. Sept. Einladung erhalten."** Die **Einladung Putzkurs erfolgte schon am 13. Sept.** - also 5 Tage früher durch MA oder KA. **Demnach ist FB bezüglich Priorität also selbst ein Lapsus unterlaufen,** da gemäss seiner Theorie der Putzkurs erste Priorität hatte. ...Aufgrund dieser offensichtlichen Fehlplanung und weil :Josef :Rutz niemand über die plötzliche Annullation seines Putzkurs-Aufgebotes orientierte, war aus der Sicht von :Josef :Rutz, eine **interne Blamage jedoch besser zu handhaben, als die öffentliche "zur Schau-Stellung seiner Unfähigkeit, Termine kollisionsfrei zu koordinieren.**
23. ----
24. ----
25. ----
26. "Kündigung noch nicht ausgesprochen. . "Sobald **neutrale Leute (SA Abs. 25) auf meine anerkannten Leistungen ansprechen**, die plötzlich nicht mehr sein dürfen, **wipd FB unsicher** und rechtfertigt wie schon in Abs. 11: "eine Kündigung ist noch nicht ausgesprochen..."
27. FB unterschlägt mit "Psychiater hat dringend geraten, **Arbeitsbereich (Gemeinde als Arbeitgeber) Arbeitsstellen und pers. Weltanschauung strikte zu trennen.**"
- 27.1. Dies hat er auch den Chefs gesagt, was SA bestätigen wird. ...aber diese missbrauchen ihr Amt weiter.
28. "**JR** fragte, warum man seine Pflichten nicht in den Arbeitsvertrag.." **Unterschlagen:** :Josef :Rutz habe bemängelt, dass ihm beim Stellenantritt keine Auflagen gemacht wurden, **dass er kein Recht hätte, sich gegen Steuerbetrug, und Kindsverweigerung der VB zu wehren.**
29. Entgegen der Einwendungen von :Josef :Rutz **hält FB an mangelhafter Teamfähigkeit** in allen Qualifikationen fest. **Dok. 534,1 zeigt seine Verlogenheit**, denn da ist über mangelhafte Teamfähigkeit nichts nachzulesen. **Dafür** wurde Zeugnis **Dok. 534,2** dann **‘Kündigungsgerecht geschönt’!**
30. **JR:** Sie haben doch Quali vom Vorjahr einkopiert - alles ist in etwa gleich.
31. **FB zieht die unterste Schublade:** Rutz kann sich nicht in einem ARBEITSTEAM integrieren,

kritisiert ständig Teammitglieder und toleriert andere Auffassungen nicht. – Beispiele hat er – wie immer – KEINE!

32. **FB glaubt zu wissen, :Josef :Rutz' Teamfähigkeit sei mangelhaft**, obwohl :Josef :Rutz höchstens für zwei bis drei Tage demselben Team zugewiesen wurde. **Er stellte sogar die Aussage eines erfahrenen Personalchefs in Abrede:** Teamfähigkeit kann erst nach einer Zusammenarbeit nach mindestens zwei bis drei Wochen bei gleichbleibender Besetzung beurteilt werden'... und fälscht :Josef :Rutz' Aussage so: **"JR hat noch nie ein Team erlebt, das zwei bis drei Wochen zusammengearbeitet hat."**
33. FB behauptet: **"Während der Ferienabwesenheit von JR läuft alles bestens"**... er hätte mit dem Team ausserdem einen sogenannten "Waffenstillstand" beschliessen müssen, damit sie **JR** nicht provozieren würden.
34. **KA hat gelogen** mit"... **Mitarbeiter von JR distanzieren sich**, bis zur vollen Ablehnung..." und dann zeigt er auch gleich mit "und sie sich dabei ja auch nicht wohl fühlen", **wie widersprüchlich seine profanen Phrasen sind:**
- 34.1. Hat :Josef :Rutz sofort, als **die falschen Anschuldigungen seitens der Vorgesetzten** kamen, **12 Mitarbeiter mit** Mobbend.sam QaO Dok. 28 am 25. Jan. 2003 **angeschrieben und um Auskunft gebeten**, wo er sich allenfalls falsch verhalten hätte. Ausserdem **erklärte** :Josef :Rutz **sich bereit**, auf **allenfalls** überwiegend negative Reaktionen **sofort die Konsequenzen zu ziehen und selbst zu kündigen**.
- 34.2. Durch **Verdrehung unumstösslicher Gesetzmässigkeiten, dass auf einmal ein Einzelner allen anderen neue Regeln aufzuzwingen vermag**, lässt darauf schliessen, dass hinter Absatz 33 und 34 **eine weitere Mobbingattacke der Chefs** steckt. **Dafür spricht die hartnäckige Verweigerung der von JR stets vehement geforderten Gegenüberstellung** zwischen ihm und den einzelnen Mitarbeitern!
- 34.3. **Baumann scheint die hohe Kunst des 'Gaslighting' zu beherrschen.** Wenn :Josef :Rutz ihn richtig verstanden hat, glaubt der Despot zu wissen, dass ein Einzelner aus dem gemeinen Fussvolk jede beliebige Anzahl Menschen terrorisieren kann und die grosse Mehrheit davon ausgeht, dass sie 'verloren sind' – igitt!
35. Die Aussage von SA, **dass ein zerstrittenes Team** durch kompetentes, gerechtes und konsequentes Auftreten der Obrigkeit **befriedet werden kann, ist für FB u. Co ein unbekanntes Phänomen**.
36. **Die Aussage wird von der Protokollistin** zugunsten "eines Maurers aus dem Team" **gefälscht: :Josef :Rutz hatte klar und deutlich darauf hingewiesen, dass noch keiner vor ihm an der so schmalen, unübersichtlichen und gefährlichen Flurlingerstrasse von der Bahnunterführung abwärts Bundsteine ausspritzen und dann mit Mörtel vergiessen musste!** Dass der Vorarbeiter für dieses Vorhaben etwas zu viel zu verantworten hatte war aus seinem Auftreten auf der Baustelle und der diesbezüglich besorgten Frage ersichtlich.
37. SA: **«Psychiater Böhm u. Brütsch (KJPD) haben JR hohe Intelligenz attestiert. Das Team müsste auf dem gleichen geistigen Niveau sein»** ... dazu kam keine Antwort!
- 37.1. **Tage später, als Wigumar dem :Josef :Rutz einen Job anbot, die Referenz des Werkhofleiters: «Geistig ist er an der Obergrenze. In der Privatwirtschaft würde ich**

**ihn sofort wieder einstellen».**

38. **FB's primitive Globalverurteilung** "... ist es doch gerade JR, welcher nie die Meinung anderer akzeptiert", **entspricht nicht der Haltung eines guten Chefs.**
39. **OK**
40. FB lügt: unzumutbares Verhalten, das Arbeitsgemeinschaft (Team) stört, Arbeiten in Schulhausnähe unmöglich, weil **ständig Konfliktsituationen mit seinen Kindern**, Lehrern und Anwohnern, die auf Container geklebte Traktätchen missbilligen.
41. **FB's Eingriff in mein Privatleben:** Mit 'VB gehört zur arbeitgebenden Behörde' lastet er :Josef :Rutz den Abbruch der Gespräche mit VB an – *'wegen seiner unablässigen, wiederholten Anschuldigungen und üble Nachrede Vertrauen vollständig zerstört'*. Er beschuldigt :Josef :Rutz für die hermetische Abriegelung von seinen Kindern infolge Unfähigkeit und/oder Rache der KESB, Betrügereien seitens Steueramt, Briefe an Einwohnerrat und Kantonsrat, :Josef :Rutz hätte trotz **Verbot Schreiben auf öffentlichem Grund** aufgehängt. – Dass politische Propaganda erlaubt ist, hat der sog. Gemeinderat ausdrücklich manifestiert: Die Fr. 85.00 Busse für die Flugblattaktion musste schriftlich zurückgenommen werden! – Ein unmissverständlicher Verweis auf die Abmachung von Dr. Böhm, **wenn :Josef :Rutz privates von Gemeinde zu trennen hat, dann auch Gewaltentrennung unter den Intriganten und seinen Widersachern!**
- 41.1. Apropos :Josef :Rutz solle **während der Arbeit Traktate verteilt** haben: Geschah nur als :Josef :Rutz am 19. / 20. Juni 04, merkte, dass vermeintliche Vandalen mehrmals WC's gezielt überall verkoteten, wenn er Dienst hatte – ähnlich, wie an jenem Tag, als einer den **Aschenbecher in den im Spind von :Josef :Rutz lagernden Znünisack entleerte!** Zu WC-putzen nach Vandalenakten, Polizei - Postenchef Kienzle hat alles umständlich fotografisch vermessen. - Doks. Trakt\_WC.sam, Intrigen der Chefs: Qa\_03rek.sam QaO S. )
42. FB behauptet von unendlicher Geduld seitens des GR's - dazu Mobbing in Dok. (**Qao.D. 13s.2**) mit erzwungener Unterzeichnung!
43. **OK**
44. FB lügt, :Josef :Rutz hätte mit seinen **heftigen Reaktionen** alles getan, um ausgegrenzt zu werden. – **Aha REAKTIONEN ... das heisst also, dass diese von einer besonders derben AKTION ausgelöst worden sein müssen. ... Ein Hund beisst ja auch erst, wenn man ihm auf den Schwanz tritt.**
45. Auf die Frage von:Josef :Rutz, ob er denn mit jedermann auskommen müsse, wird ihm die Antwort unterschlagen.
46. und 47 **MK** versucht :Josef :Rutz' Brief Zeitlim.sam an Vorarbeiter KA vom Fr.27.02.04 **Dok. 394.1** als Morddrohung anzuhängen und doppelt betreffend **Abs. 47** mit **Absatz 48** nach.
47. Brief – Dok. 394.1 / **1111** vom 27.02.2004. Mit diesem Auszug wollten sie :Josef :Rutz kriminalisieren: „**Nachdem man in allen Medien von Leuten hört, die an ähnlichen Problemen zerbrechen, ihre Gesundheit und ihren Arbeitsplatz verlieren, Alkohol- Rauschgiftsüchtig oder kriminell werden, Selbstmord begehen oder schlussendlich in einem tödlichen Amoklauf enden, scheue ich mich nicht mehr, dazu zu stehen, dass auch meine Gesundheit sich weigert, noch länger diese menschenverachtende Tortur gewisser Behördenmitglieder zu**

verkräften. In Zukunft werde ich alle Medikamente absetzen und die Sache auf natürliche Weise auskurieren“ – zum Brief Dok. 394 / 1111. ... wenn man ihnen den Spiegel vorhält, schalten sie auf Gaslighting um und werden exorbitant kriminell und brandgefährlich ...

48. **MK** pervertiert alles ins Gegenteil
49. "haben denn alle vor mir Angst" ist gefälscht, richtig ist: :Josef :Rutz wäre der Erste, der es schafft, mehr als 10 Mitarbeiter zeitgleich zu verängstigen. Hierzu müsste :Josef :Rutz über Mafia-ähnliche Strukturen verfügen?
50. KA gibt dazu keine Antwort, FB auch nicht! Lüge! ... diese mikrigen kleinen Dorfkönige mit ihrem Mimikry. ... Sie glauben womöglich zu wissen, ihr Opfer wäre – noch – dümmer als sie. ... – dies in Anlehnung an eine Referenzanfrage Temporärbüro an MK, wo dieser antwortete: „:Josef :Rutz ist geistig an der Obergrenze“
51. Die **Aussagen von SA** bei Dr. Böhm werden **von Valentinuzzi verdreht** und mir in den Mund gelegt: ER spreche von '**Gemeindehaus in die Luft sprengen** und stelle sich dies in Gedanken halt so vor'. **Beweis** dieser perfiden Attacke in **Doks. 596.1 S. 2 und 598** Erklärungs-Schreiben von SA an :Josef :Rutz **und in dieser sog. Anhörung!**
52. Bis auf Arbeitsvertrag von Valentinuzzi verdreht und unterschlagen: :Josef :Rutz sagte, bei Stellenantritt hätte ihm niemand erklärt, dass er Betrügereien seitens Steueramt und Willküraktionen der VB nicht anfechten oder aufdecken dürfe.
53. anstatt zu antworten lenkt FB ab auf Team. Valentinuzzi lässt ihn fragen, ob :Josef :Rutz sich selber für teamfähig halte. – Auch wieder dieses Mimikry – siehe Nr. 50! – Wer keinen Stellenbeschrieb zu erstellen fähig ist, ist am Punkt der totalen Inkompetenz angelangt. ... Etwas was sich nur diese fixbesoldeten Politiker und/oder Sesselkleber in sog. 'öffentlichen Diensten' leisten können.
54. OK
55. FB wiederholt sich gemäss Abs. 40 und 41. Mit der Lüge, :Josef :Rutz hätte die Unterstützung des Arbeitgebers nicht annehmen können, rundet er seinen Drei-Punkte-Plan elegant ab:
- 55.1. **Familie u. Arbeitsplatz nicht getrennt** (Rekurs gegen VB- und Steuerbetrug aufgedeckt)
- 55.2. **private Tätigkeiten während der Arbeit** nicht unterlassen (unterwegs infolge Besuchsboykott Kinder begrüsst) gemeint ist **VB-Besuchsboykott gem. Abs. 14**
- 55.3. **Weltanschauung bei der Arbeit weitergegeben (Traktate**, die :Josef :Rutz nach Arbeitsschluss verteilte, hat. am Rheinfluss **geholt u. in Kantine deponiert)** - Freiheitsberaubung!) - dabei hat er :Josef :Rutz ständig abgewiesen
- 55.4. «F. Baumann **kommt noch einmal auf die Zusammenarbeit mit J. Rutz und der arbeitgebenden Behörde zu sprechen.**» - Schade, dass Baumann den :Josef :Rutz erst am zweitletzten Tag seines vierjährigen Wirkens auf diese Zusammenarbeit hinweist. - Das hätte :Josef :Rutz noch so gerne getan; z.B.
- 55.4.1. Excel-Tabellen und -Berechnungen für Bauamt zur Steigerung der Effizienz,

- 55.4.2. Übernahme einer Beistandschaft für KESB – sozusagen als Ersatz für die durch Letztere inszenierte, hermetische Abriegelung von seinen eigenen Kindern.
- 55.4.3. Oder eben, eine Art Seminar, um gerade der KESB aufzuzeigen, welch gewaltigen Dienst sie entrechteten Elternteilen täten, wenn sie einen sturen, unfähigen und erpresserisch veranlagten Beistand 'ins Pfefferland schickten', ehe er nicht wieder gut zu machenden Schaden anrichtet.
- 55.4.4. Ausbau der Zusammenarbeit mit dem Sozialamt. Die bestehenden Synergien, wie jene unüberlegte Hausräumung, wo auch das Ersparte eines Zwangseingewiesenen – Fr. 1'200.00 – ohne den beherzten Einsatz des :Josef :Rutz in den Händen des Leiters statt in Mulde gelandet ist!
- 55.4.5. Für :Josef :Rutz besonders begehrt, Mitarbeit bei der Polizei; man schimpfte ihn ja oft und lange genug 'Bauamtspolizist', als er einem lukrativen Geldwäsche-Ring auf der Spur war.
- 55.4.6. Ebenso hat :Josef :Rutz zu erklecklichen Mehreinnahmen bei der Kehrrichtabfuhr verhelfen wollen; auch hier hat ihn Baumann massiv abgestraft, weil er zu wissen glaubte, :Josef :Rutz hätte auf die Mitnahme von Kehrrichtsäcken ohne Marken anspielen wollen. Schade, dass Baumann auch hier sein Wort – wenn etwas ist, dann melden Sie sich, anstatt wieder zu schreiben, gebrochen hat. ... oder war er Beteiligter und/oder Nutzniesser und/oder Begünstigter – da er darauf verzichtete, im Tankstellen-Shop soundso, zur von :Josef :Rutz angegebenen Zeit einen Kaffee zu trinken?
- 55.4.7. als :Josef :Rutz im Jahr 2002 FB's bei Stellenantritt versprochenes **"wenn sie Probleme haben, können Sie jederzeit zu mir kommen"** einlösen wollte, hat Baumann blockiert.
- 55.4.7.1. ebenso **verweigerte** er :Josef :Rutz die **Gegenüberstellung mit allen Mitarbeitern**, die :Josef :Rutz
- 55.4.7.2. anlässlich der Quali 2003 schriftlich forderte, weil Baumann u. KA behaupteten, «keiner will mehr mit Ihnen arbeiten» - Bossing in Reinkultur!
- 55.4.7.3. **Brief von :Josef :Rutz an 12 Mitarbeiter** Mobb\_end.sam vom 25. Jan. 03 **beweist, dass die Anschuldigungen falsch und verlogen sind**: Auf den ausdrücklichen Wunsch von :Josef :Rutz hat KEINER verlautbaren lassen, was es an :Josef :Rutz zu bemängeln gebe! ... Anstelle von Mobbing grassiert hier also ganz klar - BOSSING!
- 55.4.7.4. Während des Gesprächs wies FB mehrfach darauf hin, dass heute noch keine Kündigung zur Diskussion stehe (**Abs. 1, 6, 11 und 26 und 55.4**) - was SA bezeugen wird. ... **und dann, nur zwei Tage später doch die fristlose Entlassung**

56. OK

57. **F. Baumann** möchte auf **Besuchsrecht** nicht eingehen, dies **sei Sache der VB** und nicht der Gemeinde als Arbeitgeber! Damit kommt **seine Verlogenheit** zum Tragen, **siehe** Drei-Punkte-Plan von **Abs. 55, 40 41 u. 55.4. Zuunterst in Abs. 55.4 steht glasklar, dass die**

**Kündigung schon lange beschlossen war. Die Polizei und Hansjörg Wahrenberger – Letzterer hat sich klammheimlich davon gestohlen. Seit er sich ausgeklinkte, hat er mit Peter Kienzle, Postenchef Polizeistation Neuhausen einen besonders perfides Komplott ausgeheckt. Dieses ist der wahre Kündigungsgrund. Innerhalb der Rekursfrist wusste :Josef :Rutz nichts davon und hatte folgerichtig nicht den Hauch einer Chance, diese Machenschaften untersuchen zu lassen. Ihnen werden beim Lesen vielleicht die Haare zu Berge stehen ... und die Augen aufgehen.**

**58.** FB weist auf separate Sitzung mit Beschlussfassung - und über die Lebenserwartung der Arbeitsstelle von :Josef :Rutz hin: **Donnerstag 23. Sept. 04 – zu einer Zeitangabe war er scheinbar unfähig. – Dafür seine, den eigenen, schriftlichen Grundsätzen in der Personalverordnung widersprechende, allerletzte ‘Vorladung per sofort’, wo er den :Josef :Rutz pietätlos abfertigt! ... Dafür hat :Josef :Rutz sein Wort, ‘diesen unehrlichen Bürostuhlpiraten’ die Stirne zu bieten’, bis sie ihr wahres Gesicht zeigen – müssen - mit Auszeichnung bestanden!**

Als Unterzeichnete Gemeindeschreiberin Olinda Valentinuzzi wird sie sich noch für das Einbringen ihrer versteckten Hetz- und Lügenkampagne verantworten müssen, **da SA wegen Ehrverletzung betr. Abs. 51 Klage gegen sie erheben wird.** – Genannte hat dann Gnade vor Recht walten lassen. ... Sollte FB sich bezüglich meiner Korrekturen verletzt oder bedroht fühlen, so beruft :Josef :Rutz sich auf den von Frau Valentinuzzi geschriebenen Text, da diese Frau ja wissen muss, dass sie das Gesagte im Protokoll der Wahrheit entsprechend wieder zu geben hat. Sollte dies nicht zutreffen, beruft sich :Josef :Rutz weiter auf die Pflicht ihrer Vorgesetzten, den Inhalt eines Protokolls vor dessen Herausgabe zu überprüfen. Falls auch das nicht funktioniert, müssten halt dort personelle Konsequenzen gezogen werden, wo skrupellose Menschen ohne Weiteres bereit sind, für ihre Willkür den finanziellen Ruin ihres Opfers in Kauf zu nehmen.

Berichtigt bzw. übersetzt in die Wahrheit von :Josef :Rutz